

Das Heilig - Geist – Spital Eichstätt

Das Altenheim Hl. Geist – Spital dient ausschließlich, durch den Betrieb und den Unterhalt, gemeinnützigen Zwecken zur Unterbringung und Versorgung alter hilfs- und pflegebedürftigen Personen. Das Altenheim ist integriert in die Eyb'sche Hl. Geist – Spital Stiftung Eichstätt. (auf die derzeit noch gültige Stiftungssatzung vom 23. Juli 1958 wird verwiesen). Die Eyb'sche Hl. Geist – Spital Stiftung Eichstätt ist eine Stiftung des Fürstbischofs Johann III von Eich (1445 – 1465). Die Stiftung ist eine rechtsfähige örtliche Stiftung des öffentlichen Rechts. Sie wird von der Stadt Eichstätt verwaltet.

Bewohnerorientierung

1. Alle Ziele sind auf die Zufriedenheit unserer Bewohnerinnen und Bewohner gerichtet.
2. Die Aufrechterhaltung der menschlichen Beziehungen nach außen wird ermöglicht und das Bedürfnis nach Ruhe und Stille wird respektiert.
3. Jeder Bewohner wird von uns als Persönlichkeit mit individuellem Lebensweg und mit eigenem sozialen und religiösen Hintergrund verstanden und angenommen.
4. Wir haben Respekt vor der Lebensleistung jedes Bewohners. Wir respektieren die Lebensgeschichte als ernste Arbeitsgrundlage, zu der auch die Angehörigen miteinbezogen werden. Um die sozialen Beziehungen unserer Bewohner zu gestalten, wird die Zusammenarbeit mit Ärzten, Krankenhäusern, Therapeuten, Sozialarbeitern und Apotheken gepflegt.
5. Die Möglichkeit an kulturellen, religiösen und politischen Veranstaltungen teilzunehmen, wird durch das Zusammenwirken mit öffentlichen Einrichtungen, kirchlichen Organisationen, Vereinen und sonstigen Interessengruppen ermöglicht.

Mitarbeiterorientierung

6. Jeder Mitarbeiter soll für seinen Arbeitsbereich alle nötigen Informationen rechtzeitig erhalten, um optimale Dienstleistung sicherstellen zu können.
7. Wir pflegen in allen Abteilungen eine offene und vertrauensvolle Kommunikationsstruktur. Dies soll eine kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Dienstleistung ermöglichen, um die Anforderungen der täglichen Arbeit zur Zufriedenheit aller Beteiligten erfüllen zu können. In diesem Zusammenhang ist uns eine Flexibilität in der Arbeit ein wichtiger Grundsatz.
8. Durch das Zulassen von Verbesserungsvorschlägen, Anregungen und Kritik, sehen wir dies als Chance zur eigenen Verbesserung der Qualität.
9. Um den Aufgaben gerecht zu werden, wird die fachliche, persönliche und soziale Kompetenz aller Mitarbeiter durch regelmäßige Fortbildungen und Schulungen gewährleistet.
10. Jeder Mitarbeiter soll nach Fähigkeiten und Fertigkeiten ins Team eingebunden werden, dass wir uns im Team wohlfühlen können und Anerkennung bekommen.

Wirtschaftliche Orientierung

11. Durch gesunde Kommunikation in allen Bereichen, bemühen wir uns die gesamten Abläufe des Hauses (Pflege, Hauswirtschaft, Alltagsbegleitung, Verwaltung, Küche und Technik) zu optimieren um damit den wirtschaftlichen Betrieb bei angemessenen Pflegesätzen zu gewährleisten.
12. Wir haben die Haltung eines sparsamen und wirtschaftlichen Handelns.
13. Die Anzahl der Mitarbeiter richtet sich nach der Anzahl der Bewohner. Dies muss in einem rechtlich zulässigen und wirtschaftlich sinnvollen Verhältnis stehen.
14. Ausgaben werden auf Dringlichkeit geprüft und kontrolliert.